

willen von inen gewert sigin, vnd (in) /vnser nutz komen sind. Vnd verzihin vns an den selben vnsern rehten^p der obgeschribenⁱ Alp, aller Reht^p, vnd vordrung (so) / (wir vntz) vf disen hutigen tag dar an gehept habint^o. Wir vnd vnser^a nahkomen^b sollind öch V a d u t z e r vnd S c h a n e r, die in / das kilchspel^r ze^c S c h a n gehörent güt wern sin nah Reht^p vmb unsern tail^g der alp wa si sin iemer notdürftig werdent an Gaistlichem / oder an weltlichem^d geriht. Des vnd aller dirr^e ding ze^c vrkünd vnd bestâtung . habint^o wir den obgenanten V a d u t z e r n / vnd S c h a n e r n die in das Cilchspel^r ze S c h a n gehörent vnd allen iren nahkomen^b disen brief geben vnd habint^o gebetten den / obgenanten^f vnsern Gnädigen herren Graf R ù d o l f von M o n t f o r t das er für vns ze vrkünd dirr ding^g, vnd köfes sin Jnsigel/ henk^h an disen brief. Jch Graf R ù d o l f von M o n t f o r t herr ze V e l t k i l c h künd vnd vergihⁱ öffentlich an disem brief das dirr/ köf vnd ding beschehen sind mit miner Hand vnd verhengnust des ze vrkünd vnd durch^k iro bett han ich min Jnsigel / gehenkt. an disen brief. . Der ze V e l t k i l c h geben ward do man zalt von Cristes gebürt drúzehenhundert iar vnd / ains^l vnd sehtzig^m iar an dem Zinstag vor sant G e o r g e n tag in demⁿ Abrellen.

Übersetzung

Wir, die nachstehenden Frauen und Männer: Konrad von Frastanz, Kuntz Jutzens¹ Sohn, Heinz, Kunos Sohn und ich, Jutzi, seine Schwester, mit Willen und Gunst meines Mannes, Purkis Huber,² Jakob, Klausens Sohn von Planken³, Uli, Jakob Ruwrden Sohn, Hans Schafner von Rankweil, Hans Maiger ab dem Wuhr und ich, Elsi, mit Willen und Gunst meines Mannes, Klaus Sturn, und ich, Katharina, mit Willen und Gunst meines Mannes, Uli, des Ammanns Sohn von Houen⁴ und dazu alle, die gemeinsam teilhaben an der nachstehenden Alp, es seien Frauen oder Männer, genannt oder ungenannt, wir alle zusammen verkünden öffentlich mit diesem Brief allen denen, die ihn sehen oder lesen hören, dass wir mit guter Überlegung und mit Willen, Gunst und auch Erlaubnis des edeln, wohlgeborenen unseres Gnädigen Herrn, Graf Rudolf von Montfort, Herr in Feldkirch⁵, recht und redlich und zu rechtem Eigen dem Kirchspiel, der Bauernsame und Genossenschaft